

Brief des Präsidenten

Autor(en): **Baer, Ruedi**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 110

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Museumsfreunde

Klimawandel hin oder her, Schneemangel gab es diesen Winter keinen, wenn auch in Arbon nur ein Schüümli lag. Bei uns «oben» in St. Georgen – St. Gallen liegt Mitte Februar immer noch eine gewaltige «Biigete» Schnee. Es hat so viel geschneit, dass sogar ich als ehemaliger Bergler genug hatte vom Schaufeln. Aber wir wollen nicht jammern. Für alle Schneesportler gab und gibt es Traumausflüge in die tief verschneiten Alpen. Schön für Euch! Im DEPOT und im Museum schlummern unsere Fahrzeuge ihren wohlverdienten Winterschlaf, wir nehmen sie erst wieder hervor, wenn das Salz endgültig von den Strassen verschwunden ist. Das sind wir unseren Museums-Prachtstücken schuldig.

Über Erfreuliches können wir berichten: Die Besucherzahlen! Obschon wir unter dem heissen Sommer «litten» (schönes Wetter lockte die Leute in die Badi, nicht ins Museum – wie bei den meisten Museen) und trotz der hässlichen Baustelle, welche die freie Sicht auf den Museumseingang versperrte, durften wir so viele Gruppen durch das Museum führen wie noch nie. Wenn man zählt, wieviele Führer im Einsatz waren, so kommt man auf die unglaubliche Zahl von 351 Führungen/Gruppen im 2018. Das Jahr 2018 war das zweitbeste Jahr in der Geschichte des OCS (2014: 10'333 Besucher; 2018 9'965 Besucher!). Danke allen, die dazu beitragen, den Führern, aber auch dem Marketing, welches immer wieder für Aufmerksamkeit sorgt. Aktivitäten der letzten Wochen und Monate: Im Sommer 19 gibt es den Donnschtig-Jass möglicherweise aus Arbon (sofern Arbon gewinnt!!). Rekognoszierung für mögliche Drehorte war bereits. Unser Museum gehört auch dazu. Wir drücken den Arbonern den Daumen!!! Eine Sendung aus dem Wettbewerb «Miini Stadt – Diini Stadt» wurde bereits Anfangs Februar ausgestrahlt, mit einer Kurzvisite im DEPOT! Des weiteren sind wir an der Vorbereitung für die Pop-Up-Messe Weinfeldern mit einem eigenen Stand und die Frühlingssmesse Oberthurgau in Arbon, wo wir mit eigenen Fahrzeugen präsent sein werden. Die Vorbereitung macht wie so oft unsere unentbehrliche Allrounderin, Anna Laich. Wir sind gespannt auf das Echo.

Weniger erfreulich war die Nachricht im Februar 2019, dass Saurer die Stickmaschinenproduktion nach China verlege. Die Redaktion der Gazette wurde direkt darüber informiert. Man muss einfach akzeptieren, dass auch Saurer sich dem allgemeinen Trend nicht entgegenstemmen kann. Wenn die Kunden in Fernost sind (und das sind alle, auch die meisten unserer

St. Galler Sticker sticken in Fernost, nicht in St. Gallen), dann muss auch der Maschinenlieferant mitziehen. Wir in Arbon können uns glücklich schätzen, dass Arbon im Konzern einen guten Ruf als ingenieursfreundlichen Standort hat. Deshalb ist das Technologiezentrum von Saurer in Arbon, und es wird ausgebaut. Der «Chief Strategy Officer» der Saurer Gruppe, Peter Trinkl, ist neu im Stiftungsrat der «150 Jahre Saurer Jubiläumstiftung», welche uns das Museumsgebäude zur Verfügung stellt. Er hat die Mitglieder des Stiftungsrats ausführlich über die Ausrichtung der Saurer Gruppe informiert. Als «altgedienter» Unternehmensberater bin ich beeindruckt ob der Dynamik, welche bei Saurer Einzug gehalten hat. Wir dürfen sehr positiv in die Zukunft schauen.

Im Museum und im DEPOT tut sich immer wieder was. Ein Besuch lohnt sich. Jede Woche kann man die Leute arbeiten sehen, den Ziischtig-Club in der Museumswerkstatt und den Abig-Club im DEPOT. Wer das letzte Mal vor einem Jahr im Museum resp. DEPOT war, staunt sicher. In der Museumswerkstatt wirkt alles grösser, freundlicher. Viele Stunden Freiwilligenarbeit und ein paar Franken waren zu investieren, Nebenräume wurden neu gestaltet und die Hebebühne ausgebaut. Sie war allen «im Weg», und als Hebebühne kaum zu gebrauchen, da die Raumhöhe nicht ausreichte.

Nächste Gelegenheit für einen Augenschein ist der HV-Samstag, 6. April 2019. Ab 12 Uhr steht das Museum und DEPOT für alle Mitglieder offen und ab 15 Uhr treffen sich die Aktiven vom OCS zur Vorversammlung im ZiK zwecks gegenseitigem Kennenlernen. 16 Uhr ist dann die HV und so ab 18 Uhr gibt es im Museum den traditionellen Präsidial-Apero. Vorstand und «Stellwerk» sowie die Teamleiterinnen und Teamleiter freuen sich auf viele neugierige Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ach ja, in Khanty-Mansiysk in Sibirien war es wirklich kalt, und vorallem zog es. Aber die Teilnahme an der internationalen Konferenz «Corporate Museums» des russischen Museumsverbandes hat sich sehr gelohnt. Bericht in dieser Gazette.

Jetzt wünsche ich Euch eine gute Zeit und freue mich, viele von Euch an der HV persönlich begrüssen zu dürfen.

Ruedi Baer, Präsident OCS